



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Liebe Neubeurer Bürgerinnen und Bürger,

unglaublich wohltuend waren die letzten beiden Monate für unsere Ortsgemeinschaft. Egal ob Trachten- und Handwerkermarkt, das Jubiläum der Schiffeutbruderschaft oder die Marktbeleuchtung - unsere Gemeinde kam nach schweren Pandemiezeiten endlich wieder in den Genuss einer ihrer wesentlichen Qualitäten: Ein intaktes Vereinsleben und begeisterungsfähige Bürgerinnen und Bürger, welche wieder großartige Veranstaltungen und Feste organisierten. Hoffen wir, dass wir trotz steigender Inzidenzen die Pandemie so im Griff haben, dass wir diese schönen Momente auch in den nächsten Monaten weiter genießen können. Bei allen Vereinsvorständen und Ehrenamtlichen darf ich mich für die Anstrengungen und Mühen herzlich bedanken.

Besonders hat mich am Rande dieser Veranstaltungen auch die Diskussion mit vielen Bürgerinnen und Bürgern gefreut, die ich im Alltag weniger oft treffe. Dabei konnte man wieder viele Meinungen und Anregungen für die politische Arbeit im Rathaus und Gemeinderat aufnehmen. Ein Thema gab es, das mich im Nachgang zu einigen Gesprächen noch länger beschäftigte. Es war die Frage, ob es denn die Vielzahl der Projekte in unserer Gemeinde aktuell wirklich benötigt? Kläranlagenausbau, Kanalsanierung, Friedhofserweiterung, Bau von genossenschaftli-

chen Wohnungen, Neugestaltung der Mittelschule, Rathausbau, Wärmenetz etc. - in Gemeinderat und Rathaus beschäftigen und fordern uns ja momentan viele Dinge. Bekäme ich heute die Frage noch einmal gestellt, dann würde ich auf ein Zitat von Gustav Heinemann (dritter Bundespräsident unserer Republik) verweisen, welcher einmal gesagt hat:

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte“.

Wir haben einen unglaublich schönen Ort im Inntal, welcher aber ohne Entgegensteuern durch die Bevölkerung und der Institution Gemeinde gegenüber manchem gesellschaftlichen Trend im nächsten Jahrzehnt sehr viel Identität verlieren kann. Dabei bereitet mir aktuell persönlich der Immobilienmarkt, gepaart mit den Teuerungen in der Lebenshaltung große Sorge, was unsere Normal- und Geringverdiener betrifft. Für diese Menschen, für die sozialen Berufsgruppen wie Krankenschwestern und Pfleger, müssen wir Perspektiven in unserer Gemeinde schaffen, aber auch für die Facharbeiter und Handwerker. Sie sind für unsere Daseinsvorsorge unglaublich wichtig und haben bereits jetzt schon verglichen zu anderen Regionen in unserem Land ein Alleinstellungsmerkmal. Nebenbei beleben sie in vielen Fällen unseren Ort und engagieren sich dazu ehrenamtlich. Ferner benötigen wir gerade das Handwerk auch bei vielen Maßnahmen zur Bewältigung der Energie- und Klimakrise. Die Investitionen in vielen Bereichen und die damit einhergehende Veränderung, so würde ich es nach Heinemann anführen, sind in erster Linie Maßnahmen, welche die Vielfalt, Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unseres Ortes erhalten sollen und somit dessen Charakter in erster Linie beibehalten und nicht verändern.

Thema Ausweichverkehr: Hier bin ich sehr stolz darauf, dass es uns in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nussdorf und meiner Kollegin, Bürgermeisterin Susanne Grandauer (CSU/FWG) gelungen ist Bewegung

in die Angelegenheit zu bringen. Das von den beiden Gemeinden erstellte Verkehrsgutachten hat nicht nur den Bayerischen Rundfunk und andere Medien dazu bewegt die Berichterstattung über das Thema massiv auszuweiten und letztlich auch eine für die Angelegenheit wichtige Talkshow mit Verkehrsminister Christian Bernreiter abzuhalten, sondern auch die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig dazu aktiviert das Gutachten Ministerpräsident Markus Söder vorzulegen. Dieser machte das Thema wenig später dann über den Münchner Merkur zur „Chiefsache“ und ordnete im Verkehrsministerium an, dass es zumindest an Blockabfertigungstagen Tonnagebeschränkungen geben soll. Ich bin gespannt, wie die Angelegenheit weitergeht und wie die Beschränkungen im Detail ausgearbeitet werden; letztlich bin ich aber erst einmal erleichtert, dass man mit Hartnäckigkeit, Engagement und Einsatz auf kommunaler Ebene „oben“ durchaus noch Gehör finden und Dinge mit anstoßen kann. Abschließend bleibt mir in dieser Ausgabe natürlich noch viel Spaß beim Lesen des Amtsblatts zu wünschen und Ihnen - gleichwohl fern der Heimat oder in heimischen Gefilden - eine schöne und angenehme Urlaubszeit zu wünschen.

Herzlichst,
Ihr Christoph Schneider

Abgabeschluss
für Berichte, Termine
und Anzeigen:

26. September
2022

INOVA Werbeagentur
Telefon 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Bürgerrat zur „Rathausfrage“ und Sommerbefragung des Markts Neubeuern

Bürgerbeteiligung wird bei der Marktgemeinde Neubeuern großgeschrieben. Neben den zahlreichen und umfangreichen Publikationsformen wie dem Amtsblatt, der Website und dem Facebook-Profil des Bürgermeisters, die fast täglich bedient und mit aktuellen Nachrichten bespielt werden sowie der Vielzahl an Anlieger- und Informationsveranstaltungen hat der Marktgemeinderat in den letzten Sitzungen zwei weitere Bürgerbeteiligungsformate beschlossen:

Gründung eines Bürgerrats zur Entscheidungsfindung Rathausneubau

In Vorarlberg gibt es das Instrument des Bürgerrats schon seit vielen Jahren und es ist fest in der Gemeindeordnung verankert: Projektbezogen werden Bürgerinnen und Bürger mittels Zufallsgenerator zu einem Workshop eingeladen, in welchem sie eine aktuelle Aufgabenstellung der Gemeinde übertragen bekommen. Mit Fachleuten erarbeitet der Bürgerrat dann für die Aufgabenstellung eine Empfehlung, welche in der darauffolgenden Ratssitzung dem Gemeinderat präsentiert wird. Der Bürgerrat hat zwar keine beschließende Kompetenz für die Aufgabenstellung, dennoch aber die Möglichkeit einer engen Mitsprache, muss der Gemeinderat die Vorschläge und Meinungen der Bürgerräte in seiner eigenen Entscheidung doch genauestens abwägen und beherzigen. Der Bürgerrat wird nur für eine Aufgabenstellung installiert und anschließend wieder aufgelöst. Es können dann in der Folge auch bei anderen Themen wieder Bürgerräte eingesetzt werden, auch diese werden dann wieder mittels Zufallsgenerator neu gebildet. Der Marktgemeinderat hat aus mehreren Gründen die Bestellung eines Bürgerrats ins Auge gefasst: Natürlich möchte man in erster Linie wissen, wie die Bürgerinnen und Bürger zu einem neuen Rathausbau grundsätzlich ste-

hen, wie ein Rathaus nach Meinung der Bürger aussehen soll und an welchem Standort es errichtet werden soll. Der Bürgerrat bringt aber noch weitere Mehrwerte für die Gemeinde: Zunächst werden Bürgerinnen und Bürger, die sich im Ortsleben sonst weniger einbringen und deshalb vielleicht auch weniger Gehör finden, gezielt nach ihrer Meinung gefragt, des Weiteren kann mit dem Bürgerrat politische Bildung betrieben und den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit im Rathaus und das Zusammenspiel von Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat transparent und bürgernah vermittelt werden. So werden Gemeindeangestellte, Gemeinderäte und Fachplaner zum Workshop hinzugezogen, sodass die Bürgerräte die unterschiedlichen Perspektiven bei der Fragestellung wahrnehmen können.

Die potenziellen Bürgerräte werden Anfang September mittels Anschreiben der Gemeinde eingeladen. Sie erhalten dann eine Rückmeldefrist bis Ende September, ob sie sich im Bürgerrat engagieren wollen. Der Bürgerrat soll dann am 28. Oktober zusammentreffen und arbeiten, ehe am 03.11. der Gemeinderat über das Ergebnis des Work-Shops unterrichtet wird.

Sommerbefragung der Markt- gemeinde Neubeuern

Bereits Ende August bis Mitte September plant die Marktgemeinde Neubeuern eine Sommerbefragung in der Bevölkerung. Gemeinsam mit Ralf Stappen von der SP Group Kommunalberatung wurde in den letzten Wochen auf Verwaltungsebene ein Fragebogen entworfen und im Haupt- und Finanzausschuss ergänzt, welcher 8 Seiten umfasst und von allen Bürgerinnen und Bürgern ab 16 Jahren ausgefüllt werden soll. Der Fragebogen ist sehr übersichtlich gehalten und das Ausfüllen beansprucht nicht viel Zeit,

dennoch enthält er viele Fragen zum Selbstverständnis und der Identität unserer Gemeinde und fragt auch ab, in welchen Teilbereichen sich der Marktgemeinderat politisch stärker engagieren soll. Ferner lässt der Fragebogen auch allgemeine Anmerkungen zu und ist somit nicht zu eng vom Gemeinderat vorgegeben.

Der Marktgemeinderat und die Verwaltung würden sich sehr darüber freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen. Der Fragebogen wird in die Briefkästen verteilt, kann aber auch online ausgefüllt werden. Die Auswertung erfolgt dann im Spätherbst in einer Sitzung des Gemeinderats.

Impressum

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer
Mitterstr. 4 • 83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:

Erster Bürgermeister
Christoph Schneider
Telefon: 0 80 35 - 87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Kanalsanierung am Gereut - auch private Grundstücksentwässerungsanlagen sind zu prüfen

Die umfangreichen Kanalsanierungen im Ortsgebiet schreiten voran. Nachdem die Schmutzwasserkanäle von der Krautäckersiedlung bis hin zur Sailerbachstraße seit 2018 umfangreich saniert wurden und der erste Abschnitt 2021 abgeschlossen werden konnte, wird die Sanierung nun im Bereich des ehemaligen Bebauungsplangebiets „Am Gereut“ fortgeführt.

Rechtliche Grundlage für die Überprüfung des Kanalnetzes ist die Entwässerungssatzung der Marktgemeinde in Verbindung mit der Eigenüberwachungsverordnung. In dieser ist festgeschrieben, dass die Gemeinde ihre Schmutzwasserkanäle erstmals 40 Jahre nach Errichtung hin auf Män-

gelfreiheit zu inspizieren hat. Dies geschieht mittels einer Kamerabefahrung, die von der Firma Georg Mayer, Nussdorf, ab Mitte August vorgenommen wird. Das Ingenieurbüro Roland Richter, Freilassing, erstellt im Nachgang ein Sanierungskonzept, welches dann im Jahr 2023 umgesetzt werden soll. Die Gemeinde hat aus mehreren Gründen hohes Interesse an leistungsfähigen und dichten Kanälen, gilt es doch den Fremdwassertritt im Trennsystem der Gemeinde (Schmutzwasser und Regenwasser werden getrennt entsorgt) zu vermeiden, aber auch ökologische Aspekte (Austritt von Schmutzwasser ins Erdreich) spielen für die Sanierung eine

Rolle. Um Fehllanschlüsse im Trennsystem zu entdecken, werden auch im Bereich des Gereuts sogenannte Berauchungen vorgenommen, sprich es wird geprüft, ob Dachrinnen möglicherweise mit dem Schmutzwasserkanal verbunden sind und diese „Fehllanschlüsse“ werden dann beseitigt. Natürlich machen sich die Sanierungen in der Abwassergebühr bemerkbar, es ist aber enorm wichtig die Maßnahme zeitnah umzusetzen, um noch aufwändigere Sanierungsmaßnahmen und damit noch extremere Gebührensprünge in Zukunft zu vermeiden.

Übersicht über den aktuellen Sanierungsabschnitt:



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



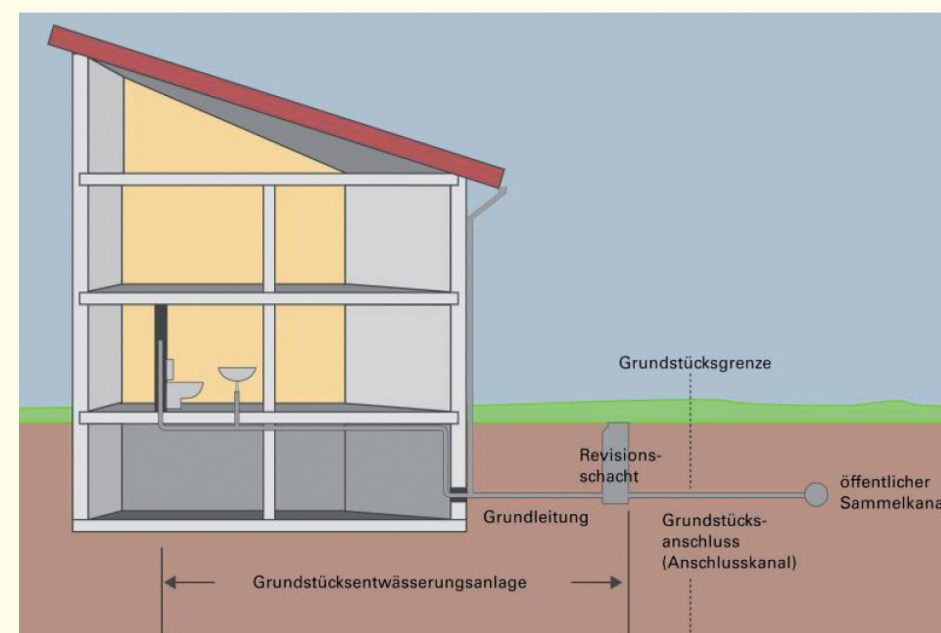
Die Kamerabefahrung der Gemeinde erfolgt dabei vom Hauptkanal in der Straße bis zum sogenannten Revisions-schacht, welcher bereits auf dem Privatgrundstück der Anliegerinnen und Anlieger liegt. Auf die Erhebung von Kosten für die Kamerabefahrung verzichtet die Gemeinde. Gemäß Satzung konnte für den Teil ab der Grundstücksgrenze eine Kostenerstattung

geltend gemacht werden. Unabhängig von der Kamerabefahrung durch die Gemeinde haben die privaten Grundstückseigentümer jedoch eine Verpflichtung die sogenannte Grundstücksentwässerungsanlage bzw. Grundleitung, welche hinter dem Revisions-schacht liegt, selbst zu überprüfen, sofern diese 20 Jahre oder älter ist.

Hier bleibt es jedem freigestellt, ob er sich an die Kamerabefahrung der Gemeinde anhängt und die Firma Georg Mayer GmbH ebenfalls beauftragt oder sich selbst um eine Inspektionsfirma bemüht. Sollten Sie Interesse haben sich an die gemeindliche TV-Befahrung anzuhängen, so bieten wir an sich mittels eines Formblatts bis zum 05.08.2022 an die Gemeinde zu wenden. Die Firma Mayer wird Mitte August mit der Befahrung beginnen und kann sodann auch die privaten Aufträge besser verarbeiten und sich bzw. Ihnen ggf. über gemeinsame Anfahrten Kosten einsparen.

Das Formblatt können Sie auch dann an die Gemeinde übergeben, wenn Sie entweder noch keine Prüfpflicht haben oder einen anderen Unternehmer mit der Prüfung beauftragen wollen. Bis 31.12.2022 haben Sie in jedem Fall einen Nachweis der Prüfung bei der Gemeinde einzureichen. Das Formblatt gibt es auf der Website und auch im Vorzimmer des Rathauses.

Die Thematik wurde bereits vor gut 40 Bürgerinnen und Bürgern bei einer Anliegerversammlung am 18.07.2022 im Bürgersaal besprochen.



Herzliche Glückwünsche

... zum Geburtstag

Im Juni 2022

80. Geburtstag - Marica Jelenic
80. Geburtstag - Annelise Zeisig
80. Geburtstag - Barbara Siegel
80. Geburtstag - Rolf Michel
80. Geburtstag - Evelyn Koller
80. Geburtstag -
Dr. Bettina von Gizycki-Nienhaus

Im Juli 2022

80. Geburtstag - Gisela Heckel
85. Geburtstag - Ingeburg Ressel

... zum Hochzeitsjubiläum

Im Juni 2022

Diamantene Hochzeit - Gertraud und Erich Brandl
Eiserne Hochzeit - Elisabeth und Josef Winghart
Goldene Hochzeit - Elfriede und Robert Lutz

im Juli 2022

Silberne Hochzeit - Christine und Dr. Andreas Böhm
Silberne Hochzeit - Mirjam und Claus Dalpiaz
Silberne Hochzeit - Sabine und Martin Reichel
Silberne Hochzeit - Sandra und Johann Hellauer



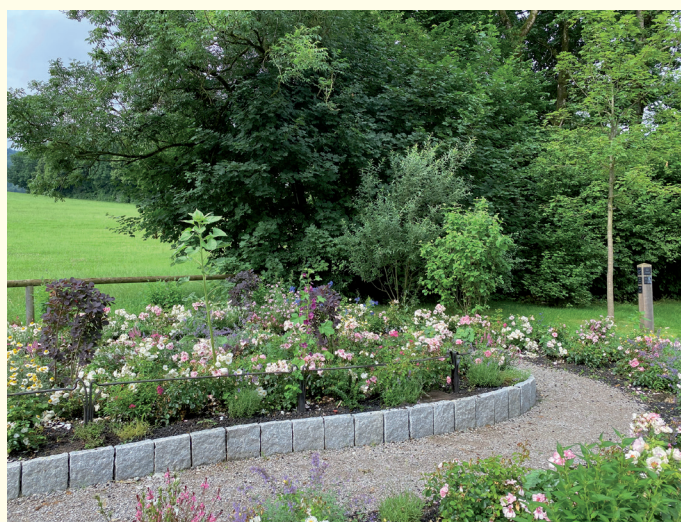


Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Neue Ideen für den Friedhof vorgestellt



Zum Infoabend „Friedhofserweiterung“ begrüßte Erster Bürgermeister Christoph Schneider die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, darunter auch den Gemeinderat und Friedhofsbeauftragten Konrad Stuffer sowie Friedhofspfleger Michael Stuffer-Astner im Beurer Hof. Überrascht war der Bürgermeister, dass sich eine relativ kleine Anzahl Neubeurer zum Infoabend eingefunden hatten, wäre das Thema doch für die ganze Bürgerschaft interessant.



Mit der Projektidee eines zukunftsorientierten Friedhofs stellte Michael Hartl, Geschäftsführer des beauftragten Friedhofs-Kompetenz-Zentrums Rosenheim die Möglichkeiten der Umsetzung einer nachhaltigen, optisch ansprechenden und bedarfsgerechten Erweiterung des Friedhofs in Altenbeuern vor; die Verbindung eines traditionellen Friedhofs mit modernen und zukunftsfähigen Erweiterungen spielt dabei die wesentliche Rolle. Hartl berichtete davon, dass bis zu 950 Bestattungsplätze im Bereich des Hiererbergs geschaffen werden könnten und hier das Potenzial besteht ein Bestattungsangebot zu schaffen, welches den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger entspricht und einen

Trauerort für alle bietet, welcher zum Verweilen einlädt, der für die Grabnutzungsberechtigten pflegefrei ist und einen Bezug zum Verstorbenen hat. Die Zahl von 950 Bestattungsplätzen sei nicht umgehend zu realisieren, sondern in der Machbarkeitsstudie das, was über Jahrzehnte maximal umgesetzt werden könnte.

Die Bestattungsangebote fügen sich in eine parkähnliche Anlage ein, welche gleichzeitig auch eine Art Naherholung darstellt.

Als Möglichkeiten stellte er dabei die Bestattung am Gemeinschaftsbaum, den Stauden- und Rosengarten (hier besteht die Möglichkeit eines Partnergrabes), die Wiesenbestattung, die Bestattung am Wasser und die Schaf-

fung von Flächen zur aktiven Trauerarbeit, zum Beispiel an beschreibbaren Tafeln oder durch einen Briefkasten (als Pendant zur Klagemauer) vor. Geplant ist ferner die Aufstellung von mehreren Ruhebänken sowohl im neuen als auch im alten Teil, vor allem auch im Bereich des Leichenhauses. Gedenktafeln an verschiedenen Holzstelen sollen an die Verstorbenen erinnern.

Für die neuen Bestattungsflächen sind vorerst ausschließlich Urnenbestattungen vorgesehen. Sollte sich

in der Bestattungskultur in den nächsten Jahren etwas verändern, könnte aber jederzeit durch die sukzessive Entwicklung des Areals darauf reagiert werden.

Auch der „alte“ Friedhofsteil soll nach und nach aufgewertet und in Verbindung zum neuentstandenen Areal gebracht werden. Dies kann durch das Aufstellen von Sitzgelegenheiten geschehen, durch mehrere Wasserentnahmestellen und verschiedene Schattenspender. Platz hierfür soll geschaffen werden durch aufgelassene Gräber, die nicht mehr neu vergeben werden. Neu und Alt sollen übergangslos zu einer Einheit werden. Hierfür wird der Staudengarten sorgen, der zwischen Altfriedhof und neuem Be-

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Erweiterung am Hierer Bichl geplant

reich verlaufen wird.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger waren begeistert von dem präsentierten Konzept und sahen auch die Notwendigkeit einer Erweiterung mit zukunftsfähigen Bestattungsangeboten.

Auf die verschiedenen Fragen konnte Herr Hartl umfangreich Auskunft erteilen. So erläuterte er z.B., dass die Bepflanzung ausschließlich durch heimische Gewächse erfolge, welche kein großes Wurzelwerk entwickeln.

Ruhefristen (z.B. 10 Jahre) werden vom

Friedhofs-Kompetenz-Zentrum dem Gemeinderat noch vorgeschlagen, der dies dann in die Satzung einarbeiten wird, ebenso wie die Möglichkeit einer „Reservierung“ (machbar, allerdings würden dann auch die Gebühren sofort fällig) und erschwingliche Grabgebühren.

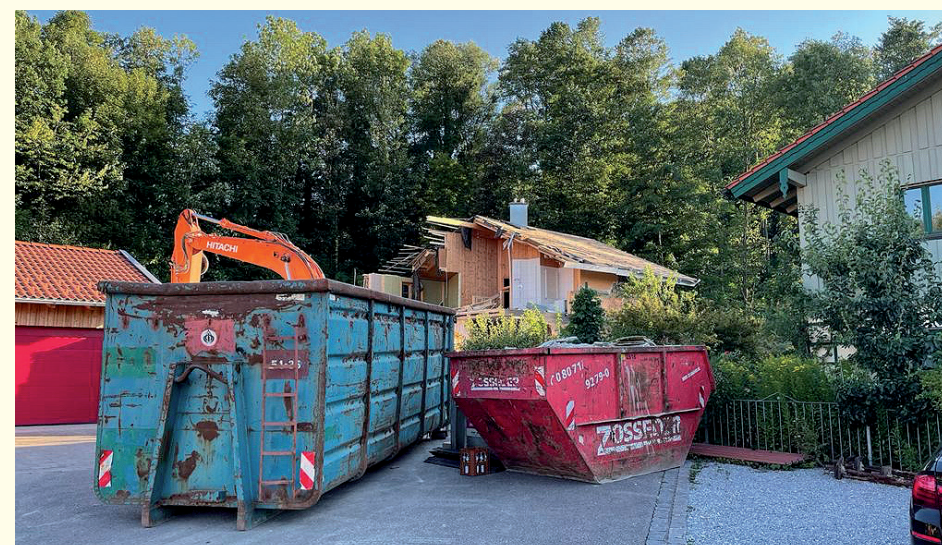
Der Friedhof bleibe nach den ersten Gesprächen auch weiterhin ausschließlich ortsansässigen Neu- und Altenbeuern vorbehalten, so Hartl.

Gemeinderat Konrad Stuffer, welcher auch Friedhofsreferent ist, erklärte das

Ansinnen des Gemeinderates sich für neue Bestattungsformen zu öffnen, um auch in Zukunft im eigenen Ort bestattet werden zu können. Neubeuern hätte nur einen Friedhof, so Stuffer, dieser müsse alle Einwohnerinnen und Einwohner ansprechen.

Bei dem Konzept sei es den Gemeinderäten aber auch sehr wichtig, dass der bestehende „alte“ Teil des Friedhofs nicht vernachlässigt oder vergessen wird.

Genossenschaftliches Wohnen am Mutzenweg 10

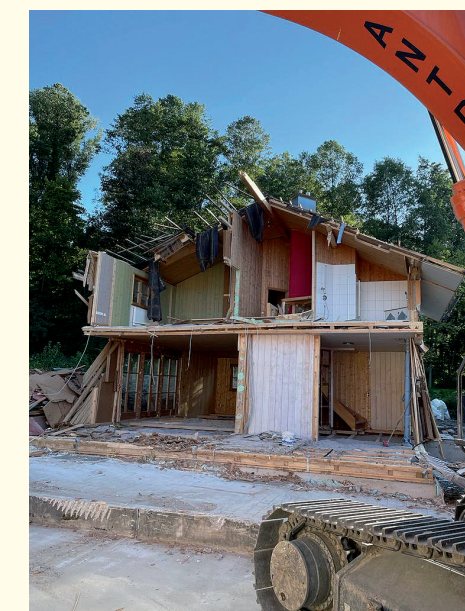


Endlich ist es soweit: Nachdem der Bebauungsplan im Bereich Mutzenweg im Frühjahr 2022 durch den Marktgemeinderat entsprechend geändert wurde, um in diesem Bereich fünf genossenschaftliche Wohnungen entstehen zu lassen, begann die Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft mit den Abrissarbeiten am Bestandsgebäude. Dieses war aufgrund der Bausubstanz leider nicht mehr umzunutzen.

Nun sollen zum Herbst 2023 fünf Wohnungen in unterschiedlichen Größen an diesem Platz entstehen, die Einheimischen und Personen mit Bezug zur Gemeinde zugutekommen sollen.

Die Genossenschaft strebt langfristige und preisgünstige Mietverhältnisse an, die dadurch sichergestellt werden, dass alle Mieter/innen auch Mitglied in der Genossenschaft und somit vor Eigenbedarfskündigungen geschützt sind. Bei Vergabe der Mietwohnungen wägt ein Vergabeausschuss nach sozialen Kriterien, aber auch nach Ortsbezug (Arbeitsplatz in der Gemeinde, Kinder im Kindergarten oder Schule auf dem Gemeindegebiet etc.) unter den Bewerbern ab.

Sofern die Bewerbungsfrist eingeleitet wird, werden die Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft und die Gemeinde entsprechend informieren.



Die Genossenschaft, die mittlerweile an 11 verschiedenen Orten tätig ist, hat eine lange Tradition und insgesamt 1.500 Wohnungen in ihrem Bestand. Die Gewinnrenditen werden nicht an die Mitglieder ausgezahlt, sondern fließen sofort wieder in Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten. So wird in den Bestandsanlagen regelmäßig in die Barrierefreiheit investiert, insgesamt werden 75% der Wohnanlagen nicht mehr mit fossilen Brennstoffen, sondern mit erneuerbaren Energien versorgt. Die Genossenschaft legt hier Wert darauf am Puls der Zeit zu sein.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft informierte bei Generalversammlung



Energiekrise, Klimakrise, Wirtschaftskrise: „Die Wohnungswirtschaft ist ein Brennglas für die großen Problemstellungen dieser Zeit“, so der Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer der GWG, Martin Hintermayr, bei der diesjährigen Generalversammlung. Die Folgen bekomme die Genossenschaft mehrfach zu spüren: Lieferprobleme bei Materialien, steigende Bau- und Energiekosten, Fachkräftemangel. Auch der demografische Wandel mache sich bemerkbar: Die Mieterschaft werde immer älter. Barrierefreiheit sei eines der großen Themen bei Sanierungen im Gebäudebestand: Aufzüge anbauen, Bäder so modernisieren, dass es keine Schwellen mehr gibt. Mehr als zwei Drittel aller Wohnungen

habe mittlerweile einen barrierefreien oder barrierearmen Zugang, informierte der Geschäftsführer. Die Energiekrise trifft die GWG jedoch nicht unvorbereitet: Seit Jahren bemühe sich die Genossenschaft darum, die Häuser energetisch zu sanieren – weg von fossilen Brennstoffen. Drei Viertel der Immobilien im Bestand würden bereits überwiegend oder ganz mit erneuerbarer Energie beheizt, in Deutschland sei es genau andersherum, sagt der geschäftsführende Vorstand. „Auch die Kosten für alternative Nah- und Fernwärmesysteme oder Pellets steigen“. Doch eins kann die GWG ihren Mieterinnen und Mietern zusichern, die in Liegenschaften wohnen, welche ohne

Gas oder Öl auskommen: „Die Versorgungssicherheit ist hier gewährleistet.“ Panikreaktionen: Sie sind bisher ausgeblieben bei den Mietern, versicherte der Geschäftsführer. Das Genossenschaftsmodell, das auf eine starke Gemeinschaft von Mietern baue, die auch immer Mitglieder seien, sorgte für Vertrauen.

Trotzdem sprach Hintermayr von großen Herausforderungen: Die Bauzinsen werden steigen, die Kosten auch. Wer heute einen Neubau plane, könne nicht sagen, was er morgen wirklich zahlen werde. „Das sind große Unsicherheiten, denen auch wir uns stellen müssen.“

Trotzdem setzt die GWG auf Wachstum: Sie erweitert ihr Geschäftsgebiet stetig.

Einen neuen Standort gibt es unter anderem in Neubeuern. Hier ist im Mutzenweg nach seinen Angaben im Herbst Baustart für ein Gebäude mit fünf Wohneinheiten.

2023 geht es außerdem in Amerang los. Im Vorzeigebaugebiet Kammer realisiert die GWG auf einem 5000 Quadratmeter großen Grundstück drei Gebäude mit überwiegend Mietwohnungen, kleinem Gewerbeanteil, zum Teil gefördert. Mit einem weiteren Standort in St. Wolfgang (Landkreis Erding) zeigt sich die Nachfrage nach genossenschaftlichem Wohnen auch in ländlichen Gemeinden. Der Baukultur möchte die Genossenschaft in den Ortschaften natürlich entsprechen.

Fundgegenstände

- Sonnenbrille mit Etui
- Herrenarmbanduhr
- Autoschlüssel
- Rucksack
- Fahrrad
- Adlerflaum für Trachtenhut
- Schlüssel Fahrradschloss
- Messerhülle (Lederhose)

Aufruf - Sauberkeit am Friedhof

Ein Friedhof ist ein Ort der Ruhe, der Trauer und auch der Würde. Dazu zählt auch eine würdige Umgebung auf dem Friedhofsareal.

Wir möchten deshalb wieder an alle Grabbesitzer appellieren, die Wege

rund um die Gräber regelmäßig von Unkraut und Schmutz zu befreien, benutzte Gießkannen wieder an den Brunnen abzustellen und Abfälle ausschließlich in die dafür vorgesehenen Behältnisse zu entsorgen.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Markt Neubeuern mit ca. 4.300 Einwohnern, südlicher Landkreis Rosenheim, im schönen Inntal gelegen, sucht zum 01. Oktober 2022 eine/n

Klimaschutzmanager (m/w/d)

Der Markt Neubeuern hat sich zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes entschlossen. Kommunen tragen beim Klimaschutz eine besondere Verantwortung und ihnen kommt eine Vorbildfunktion zu. Zur Erreichung der Klimaziele möchte der Markt Neubeuern dieser Pflicht nachkommen.

Die Vollzeitstelle ist nur bei einer positiven Bewilligung durch den Fördermittelgeber zu besetzen und zunächst befristet für 2 Jahre. Die Option auf eine Verlängerung wird vorbehaltlich der Bewilligung eines Anschlussvorhabens in Aussicht gestellt.

Ihre Aufgaben sind:

- Erarbeitung und Erstellung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für den Markt Neubeuern mit seinen vom Fördergeber geforderten Bestandteilen
- Beauftragung und Koordination von externen Dienstleistern
- Initiierung, Begleitung und Projektmanagement von ersten Maßnahmen und Projekten
- Prüfung und Umsetzung von wirkungsvollen Klimaschutz-Sofortmaßnahmen
- Aufbau und Weiterführung des Energiecontrollings und Energiemanagements bei kommunalen Liegenschaften sowie Unterstützung des kommunalen Gebäudemanagements
- Erstellung und Fortschreibung von Energieberichten und CO₂-Bilanzen ggf. mit externen Dienstleistern sowie Berichterstattung in politischen Gremien
- Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsabläufe
- Kooperation mit anderen Klimaschutzmanagern/-innen in der Region
- Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Informationsveranstaltungen und Kampagnenarbeit zu Energiethemen
- Prüfung, Beantragung und Abwicklung von Fördermöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Fachhoch-/Hochschulstudium der Umwelt-, Natur- oder Ingenieurwissenschaften mit einschlägiger Berufserfahrung oder eine vergleichbare Qualifikation mit Schwerpunkt Energie-, Gebäude-, Klima-, Bau- oder Umwelttechnik
- Fundierte Fachkenntnisse im Bereich Klimaschutz, energetische Gebäudetechnik und Energiemanagement, erneuerbare Energien, nachhaltiges Mobilitätsmanagement, Energie- und Umwelttechnik
- Einschlägige Berufserfahrung und/oder Kenntnisse im Verwaltungsrecht sind von Vorteil
- Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren/-innen sowie ausgeprägter Moderations- sowie Kommunikationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit, sicheres Auftreten, Einsatzbereitschaft und Kooperationsfähigkeit
- Fundierte Software-Kenntnisse (MS Office, Grafikbearbeitung, Mediengestaltung)
- Zeitliche Flexibilität im Rahmen des Aufgabengebietes (z. B. bei Abendveranstaltungen)

Das bieten wir Ihnen

- je nach Qualifikation eine Eingruppierung nach den Vorschriften des TVöD
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (TVöD) wie betriebliche Altersvorsorge, Entgeltumwandlung, Leistungsentgelt und Jahressonderzahlung
- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Erster Bürgermeister, Herr Christoph Schneider, Tel.: 08035/8784-11 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an den Markt Neubeuern, Personalabteilung, Schlossstraße 4, 83115 Neubeuern bzw. per E-Mail an christine.bayer@neubeuern.org.

Schwerbehinderte Menschen werden bei wesentlich gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Etwasige Fahrtkosten, die für die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht erstattet.

Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach DSGVO werden berücksichtigt.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Blockabfertigung und Schwerlastverkehr: Nußdorf und Neubeuern wehren sich



Die Inntalgemeinden haben genug von den 40-Tonnern, die sich an Tagen der Blockabfertigung durch die Ortschaften quälen. Dass es nun Möglichkeiten gibt sich dagegen zu wehren belegt ein Gutachten, welches die Gemeinden Nußdorf und Neubeuern bei einem Büro für Verkehrsplanung aus Innsbruck in Auftrag gegeben hatten. Das Ergebnis des Verkehrsgutachtens: In der Spitze wurden bei Blockabfertigung bis zu 480 Lkw pro Tag auf der Staatsstraße gezählt. Gemessen wurde auf dem Abschnitt von der Autobahnanschlussstelle Rohrdorf an der A8 bis zur Anschlussstelle in Brannenburg an der A 93. Das Gutachten kommt außerdem zu dem Schluss, dass eine Beschränkung für Lkw über 7,5 Tonnen rechtlich möglich wäre. Davon ausgenommen werden könne der Ziel- und Quellverkehr von örtlichen Unternehmern, Lieferanten und Speditionen, so Herr Schlosser, der zuständige Gutachter.

Bei einer Infoveranstaltung in Neubeuern am 22.06. wurde bereits der Unmut der Inntaler deutlich.

„An Tagen der Blockabfertigung ist es auf dem Balkon nicht mehr auszuhalten“, schildert eine Nußdorferin. Eine Anwohnerin aus Altenbeuern beklagt den generellen Ausweichverkehr von der Autobahn auch durch Wohnmobile oder Skifahrer, am schlimmsten sei



Stefan Lederwascher (Flintsbach) Hajo Gruber (Kierfersfelden), Olaf Kalsperger (Raubling), Matthias Bernhardt (Oberaudorf), Susanne Grandauer (Nussdorf), Matthias Jockisch (Brannenburg), Landrat Otto Lederer, Christoph Schneider (Neubeuern), Anton Wallner (Bad Feilnbach)

aber die Belastung durch die Schwerlastler. Auch Brannenburg Bürger machten ihrem Ärger bei der Veranstaltung Luft. Man fühle sich von den hiesigen Politikern im Stich gelassen. „Tirol schützt seine Bürger, warum geht das nicht auch bei uns?“, war zu hören. Alle waren sich einig: Die Politik müsse nun handeln. Der Schutz der Bürger sei wichtiger als der freie Warenverkehr, der durch das Ausweichen des Schwerlastverkehrs auf die Staatsstraße die heimische Wirtschaft sogar eher noch behindere.



Die Anordnung einer Tonnagebeschränkung für LKW sei eine Ermessensentscheidung des Landratsamtes in Absprache mit dem Staatlichen Bauamt, informierte Neubeuerns Bürgermeister Christoph Schneider. Er und seine Nußdorfer Kollegin Susanne Grandauer fordern die übergeordneten Behörden auf, nicht mehr dem freien Warenverkehr den Vorrang zu geben, sondern den Fußgängern, Radfahrern und Anwohnern der Staatsstraßen im Inntal und mindestens an den Blockabfertigungstagen die Staatsstraßen

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Auslotung der Möglichkeiten

zu schließen.

Der Rosenheimer Landrat Otto Lederer äußerte zurückhaltend Verständnis für die Bürger. Die Blockabfertigung und ihre Auswirkungen seien eine Zumutung für alle. Gleichzeitig müsse sich die Behörde aber an geltendes Bundesrecht halten. „Wenn es so einfach wäre, hätten wir schon längst entsprechende Maßnahmen getroffen“, so der Tenor des Landrats.

In der Livesendung des BR, zu der sich u.a. Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter und Tirols Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe eingefunden hatten, wurde dieses Thema erneut eingehend diskutiert und die Belange der Inntalbewohner vorgetragen.

Bayerns Ministerpräsident Söder hatte kurz zuvor bereits angekündigt sich in Sachen Ausweichverkehr für die betroffenen Gemeinden einzusetzen und Abfahrtsverbote bzw. Straßensperrungen an Blockabfertigungstagen durchsetzen zu wollen.

Die Gemeinden Nußdorf und Neubeuern möchten sich an dieser Stelle beim Mitglied des Bundestags Daniela Ludwig für ihr Engagement und die Vorlage des Gutachtens beim bayerischen Ministerpräsidenten sehr herzlich bedanken. Unser weiterer Dank gilt dem Bayerischen Rundfunk für die sachliche, ausführliche Berichterstattung zu diesem Thema. Bürgermeisterin Grandauer und Bürgermeister Schneider freuten sich darüber, dass man durch Enthusiasmus und Engagement auch von kommunaler Ebene noch Bewegung in politische Angelegenheiten bringen könne, die auf höheren Ebenen entschieden werden.

Aus den nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen

Im Amtsblatt wollen wir regelmäßig über Gemeinderatsbeschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen berichten, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist:

Vergabeentscheidungen:

Kamerabefahrung zur Erstellung eines Sanierungskonzepts:

Wie mehrfach berichtet betreibt die Marktgemeinde Neubeuern umfangreiche Kanalsanierungen. Im Jahr 2023 sollen nun die Schmutzwasserkanäle im Bereich des Gereuts saniert werden. Im Vorfeld dieser Sanierung ist ein Sanierungskonzept zu erstellen, welches auf einer Kamerabefahrung fußt, die in der Juli-Sitzung des Gemeinderats an die Firma Georg Mayer, Nussdorf, vergeben wurde. Das Auftragsvolumen des Angebots umfasst 80.539,20 € (brutto).

Kläranlagenertüchtigung:

Die Ertüchtigung der Kläranlage geht tatsächlich schon auf die Zielgerade. So wurde der Auftrag für die Innentüren an die Firma Paul, Neubeuern, mit einem Auftragsvolumen von 11.588,34 € vergeben, der Auftrag für die Lieferung und den Einbau der Kleiderspinde an die Firma Sana für 12.548,55 €. Diverse Lose (Fliesenlegerarbeiten, Heizungs- und Sanitäranlagen, Aluminiumfenster und Türen) konnten in einer beschränkt öffentlichen Vergabe im Juni noch nicht vergeben werden, hier läuft derzeit eine freihändige Vergabe. In Kürze wird es dann noch Ausschreibungen für PV-Anlagen geben und für die Herstellung der Ausgleichsflächen, sodann sind sämtliche Aufträge für das Projekt vergeben.

Fernwärmeleitung im Bereich Mittelschule:

Das Ingenieurbüro Gammel, Abensberg, projiziert für die gemeindlichen Liegenschaften den Aufbau eines Nahwärmenetzes. Parallel zur Baustelle rund um die Mittelschule und des

Sportheims, deren Außenanlagen derzeit aufgewertet werden, hat das Büro empfohlen gleichzeitig entsprechende Fernwärmeleitungen zu verlegen, um sich spätere Grabungsarbeiten einzusparen. Die Firma Paul Vodermaier GmbH & Co. KG, die ohnehin vor Ort arbeitet, hat den Zuschlag für diese Arbeiten erhalten. Die Maßnahme kostet die Marktgemeinde 68.505,19 €.

Etablierung eines Car-Sharing in der Gemeinde:

Mit dem Partner Landmobile e.V. wurde beschlossen ein Car-Sharing Angebot in der Gemeinde aufzubauen. In einem ersten Schritt soll das Dienstfahrzeug der Gemeinde dahingehend umgerüstet werden, dass es mittels App ab den Nachmittagsstunden und am Wochenende auch von allen Bürgerinnen und Bürgern preisgünstig genutzt werden kann. Sofern die Details ausgearbeitet sind, wird es mit dem Partner Landmobile e.V. eine Einführungsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger geben.

Ferienprogramm 2022

Für Kurzentschlossene finden Sie unter www.neubeuern.de eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über Aktivitäten mit freien Plätzen.

Selbstverständlich können diese Aktionen auch in der Gästeinformation unter Tel. 08035/2165 erfragt werden. Zudem ist seit diesem Jahr das Ferienprogramm auch unter www.unser-ferienprogramm.de/neubeuern buchbar.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Treffen der Ökomodellregion im Hofwirt Neubeuern



Die Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein hielt ihr jährliches Treffen mit dem Beratungsnetzwerk, welches vornehmlich aus Landwirten der Mitgliedsgemeinden besteht, im Hofwirt in Neubeuern ab. Die Projektmanagerinnen Stefanie Adeili und Verena Pickert berichteten den anwesenden Bürgermeistern und Mitgliedern des Beratungsnetzwerks über die Aktivitäten und Projekte im vergangenen Jahr. Trotz der pandemischen Herausforderungen und der Entwicklung dahingehend, dass viele Menschen durch die Inflation beim Einkauf wieder mehr auf die Preise der Produkte achten müssen, gelang es dem Team dennoch viele Aktionen

durchzuführen, die für landwirtschaftliche Produkte aus der Region und für Bioprodukte entsprechend werben und die Bevölkerung für die Qualität dieser Produkte sensibilisieren sollen. Die Ökomodellregion ein Stück weitergebracht hat im letzten Jahr auch ein Förderprogramm, in welchem Landwirte aus den Mitgliedsgemeinden nun auch unmittelbar finanziell von der Institution der Ökomodellregion profitieren können. So kann beispiels-

weise Inntalnuß aus Freibichl bei der Anschaffung einer Wallnussknackmaschine unterstützt werden. Der Erwerb einer solchen bedeutet eine ungemaine Arbeiterleichterung und wäre ohne Förderung für einen Betrieb in dieser Größenordnung durchaus eine große Investition gewesen. Ebenfalls positiv zu vermelden ist, dass der Hofwirt Neubeuern in Kürze eine Biozertifizierung anstrebt.



ÖKO-MODELLREGION
HOCHRIES-KAMPENWAND-WENDELSTEIN

Ausweitung des Seniorentaxis

Der Marktgemeinderat hatte im Frühjahr im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen das Seniorentaxi auf mehrere Fahrtziele auszuweiten. Durch die allgemeinen Tarifanpassungen unter den Taxiunternehmen, welche bis Juni andauerten, konnte nun erst ein neuer Vertrag geschlossen werden.

Ab August 2022 können Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner über 70 Jahre beziehungsweise schwerbehinderte Personen mit einem entsprechenden Ausweis nach § 2

SGB IX von mindestens 50% nun das Seniorentaxi nicht nur für innerörtliche Fahrten (2,50 €) und Fahrten nach Raubling (3,00 €) nutzen, sondern auch folgende Fahrtziele ansteuern:

Fahrtziel	Eigenanteil
Nussdorf Ortsmitte	4,00 € pro Fahrt
Samerberg Ortsmitte	7,00 € pro Fahrt
Rohrdorf Ortsmitte	5,00 € pro Fahrt
Thansau Ortsmitte	5,00 € pro Fahrt

Damit erschließt das Seniorentaxi nun alle Nachbarorte und soll dem Kreis

der Berechtigten ermöglichen mehr Fachärzte etc. auch ohne Hilfe aus dem Familien- und Bekanntenkreis zu erreichen. Die Ausweitung soll vorerst testweise anlaufen und den Bedarf unter den Berechtigten ermitteln. Weitere Fahrtziele wollte der Gemeinderat nicht aufnehmen, da der Öffentliche Personennahverkehr und die Qualität dessen eigentlich eine Aufgabe des Landkreises und nicht der Gemeinde ist.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Eishockeyschläger zugunsten der Zwergerlburg versteigert

Im Juni besuchte NHL-Spieler Lukas Reichel von den Chicago Blackhawks den Gemeindegarten Zwergerlburg.

Reichel setzte sich in seinem ersten Jahr in Übersee gleich durch und brachte es zu 11 Spielen in der besten Liga der Welt.

Georg Winkler aus Saxenkam hatte nun bei einer Versteigerung 500,00 € für einen original gespielten und unterschriebenen Schläger des Nationalspielers, dessen Elternhaus in Altenbeuern steht, geboten. Das Geld wird nun in Spielsachen investiert. Winkler rundete die Spende noch um weitere 500,00 Euro auf. Die Marktgemeinde bedankt sich dafür herzlichst.

Ein Dankeschön erhielt Reichel von zahlreichen Kindern sowie den Kin-

dergartenleiterinnen Michaela Fischer und Ramona Neugebauer. Natürlich gab man dem Spender auch die besten Wünsche für den weiteren Karriereweg in den besten Eishockey-Ligen und auf dem höchsten sportlichen Niveau der Welt mit auf den Weg.



Schließung des Einwohnermeldeamtes

Seit über 20 Jahren ist MESO aus dem Hause HSH der bundesweite Marktführer, wenn es um Software im Bereich Einwohnermeldewesen geht.

Die neue Software-Generation geht nun auch für unser Meldeamt an den Start; aufgrund der Umstellung auf das neue Softwareprogramm besteht deshalb die Notwendigkeit das Meldeamt an folgenden Tagen zu schließen:

- Montag, 29.08.2022 nachmittags sowie
- Dienstag, 30.08.,
- Mittwoch, 31.08. und
- Donnerstag, 01.09.2022 jeweils ganztägig

Ab Freitag, 02.09.2022 ist das Meldeamt wieder wie gewohnt für den Parteiverkehr geöffnet.

Staatspreis an Katharina Sieber

Zu Besuch im Rathaus war Katharina Sieber aus Altenbeuern, die ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten in der Praxis Dr. zur Hörst in Nußdorf mit Bestnoten abgeschlossen hatte und deshalb mit dem Staatspreis prämiert wurde.

Wie immer wird diese Leistung von der Marktgemeinde Neubeuern mit einer kleinen Aufmerksamkeit gewürdigt. Besonders freute es Bürgermeister Schneider, dass mit Katharina Sieber wieder eine ehemalige Schülerin der Hohenau-Schule, die dann auf den M-Zweig nach Raubling wechselte, hier gute Leistungen erbrachte und nun einen Beruf er-



greift, welcher für die Daseinsvorsorge in unseren ländlichen Gemeinden unglaublich wichtig ist.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Unterstützung bei der Grundsteuererklärung 2022

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat eine Checkliste erstellt, um den Eigentümerinnen und Eigentümern eine zusätzliche Hilfestellung zur Abgabe der Grundsteuererklärung anzubieten.

Die Checkliste gibt bei Wohngrundstücken eine Übersicht darüber, welche Daten auf den Grundsteuer-Vordrucken abgefragt werden und wo diese zu finden sind.

Um Sie im Umgang in Fragen bezüglich der Grundsteuerreform zu unterstützen, möchte Ihnen das Bayerische Landesamt für Steuern die Checkliste zur Verfügung stellen.

Wir weisen darauf hin, dass die Checkliste lediglich als Unterstützung zur Abgabe ihrer Grundsteuererklärung dient. Sie stellt keinen Vordruck dar und darf nicht beim Finanzamt als Erklärung eingereicht werden.

Die Checkliste wurde zudem auf der Internetseite www.grundsteuer.bayern.de eingestellt. Sie ist zu finden unter > Fragen und Antworten zum Ausfüllen Ihrer Grundsteuererklärung (FAQ) > Was müssen Sie vor dem Ausfüllen Ihrer Erklärung wissen? > Welche Daten benötigen Sie und wo finden Sie diese?

Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Checkliste Grundsteuererklärung für ein Wohngrundstück



• Wer muss die Erklärung abgeben?

Die Erklärung muss die **Eigentümerin bzw. der Eigentümer abgeben**. Gehört das Einfamilienhaus bzw. die Eigentumswohnung mehreren Personen (z. B. Ehegatten) zusammen, müssen diese gemeinsam eine Erklärung abgeben.

Für jede **Eigentumswohnung** muss eine eigene vollständige Erklärung abgegeben werden. Zu erklären ist dabei die anteilige Gebäudefläche und die anteilige Flurstücksfläche nach dem Miteigentumsanteil.

• Wie kann man die Erklärung abgeben?

Es gibt **drei Wege**, wie Sie die Erklärung abgeben können:

- bequem und einfach **elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter www.elster.de
- als **graues PDF-Formular ausschließlich zum Ausfüllen am PC** mit anschließendem Ausdrucken und Unterschreiben unter www.grundsteuer.bayern.de
- als **grünes Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen** (verfügbar in den Finanzämtern sowie den Verwaltungen der Städte und Gemeinden in Bayern)

• Welche Vordrucke braucht man?

Immer erforderlich:
Grundsteuererklärung – Hauptvordruck

BayGrSt 1



bei mehr als zwei Miteigentümerinnen
bzw. Miteigentümern:

Anlage Miteigentümer/-innen

BayGrSt 1A



immer

Anlage Grundstück

BayGrSt 2

Eintragbar sind bis zu 5 Flurstücke und bis zu 15 Gebäude bzw. Gebäudeteile eines Grundstücks. Sofern ein Grundstück mehr Flurstücke oder mehr Gebäude bzw. Gebäudeteile umfasst, werden zusätzliche Anlagen Grundstück benötigt.



gegebenenfalls:

Anlage Grundsteuerbefreiung/ -ermäßigung

BayGrSt 4

für Anträge auf Grundsteuerbefreiungen und/ oder Ermäßigungen der Grundsteuermesszahl (Hinweis: für die Ermäßigung von Wohnflächen ist keine gesonderte Anlage BayGrSt 4 notwendig)



• Wichtige Hinweise:

Diese Checkliste dient nur Ihrer Vorbereitung und ist nicht beim Finanzamt einzureichen.

Grundsätzlich brauchen Sie **keine Belege** mit Ihrer Erklärung einzureichen. Beabsichtigen Sie dennoch Belege einzureichen, reichen Sie diese bitte nicht im Original, sondern **nur als Kopie** ein. Alle eingereichten Belege werden von der Steuerverwaltung gescannt und in der Regel anschließend vernichtet.

**Abgabe der Erklärung bis
spätestens 31. Oktober 2022**

Weitere Informationen

- Ausführliche Informationen und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de



- Informations-Hotline: 089 / 30 70 00 77
Mo. - Do.: 08:00 - 18:00 Uhr, Fr.: 08:00 - 16:00 Uhr



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Ehemalige Mittelschüler der Hohenaus Schule berichten über ihren Werdegang (9)



In unserer August-Ausgabe informiert uns Hans Schuster jun. über seinen Werdegang und seine Schulzeit in der Hohenaus Schule Neubeuern.

Er ist einer von vielen Hauptschulabsolventen, die bewiesen haben, dass es keinen akademischen Abschluss braucht, um mit viel Mut und Engagement äußerst erfolgreich ins Berufsleben zu starten:

Mein Name ist Hans Astner, ich bin geboren 1986 in Rosenheim und aufgewachsen in Neubeuern, Ortsteil Saxenkam.

Meine Einschulung erfolgte im September 1992; damals musste ich neun Jahre lang zu Fuß oder im Winter (je nach Schneelage) mit dem Schlitten nach Pinswang zur Bushaltestelle gelangen. Hin und wieder hatten wir das Glück, dass die Hochwind Annemie Erbarmen mit uns Kindern hatte und uns z.B. an heißen Sommertagen mit dem Bus nach Saxenkam chauffierte. An meine Lehrer/innen kann ich mich recht gut erinnern; dies waren Frau Winterstein, Frau Barth, Herr Heininger und Herr Fleischer. Die Schulzeit war nicht immer leicht und die Anforderungen an die Schüler stiegen mit jedem Schuljahr.

Auch die „Strenge“ unserer damaligen Lehrer ist mir noch immer gegenwärtig; im Nachhinein bin ich aber dankbar für die richtungsweisenden Ermahnungen und die Unterstützung bei den Talenten und Stärken, die jeder Einzelne zum Vorschein brachte.

Das Schachspiel kam damals ebenfalls nicht zu kurz, hierauf legten unsere Lehrer großen Wert. Schach stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Hirntätigkeit und steigert die Konzentrationsfähigkeit. Diese erlernten Eigenschaften haben mir sicher in der ein oder anderen Situation weitergeholfen.

Im Sommer 2001 konnte ich als Jahrgangsbester die Schule mit dem so genannten „Quali“ abschließen und wurde dafür sogar vom damaligen Landrat Dr. Max Gimple geehrt. Gleich anschließend im Herbst begann ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker (damals „Schlosser“) im Zementwerk Rohrdorf. Auch hier zeigten Fleiß und viel Engagement ihre Früchte: zum erfolgreichen Abschluss der Lehre wurde ich mit dem Staatspreis (wiederum durch Landrat Dr. Max Gimple) sowie dem Dax-Preis, überreicht von Prof. Anton Kathrein ausgezeichnet.

Bereits seit dem Jahr 2006 bin ich fest im Schichtbetrieb als Schlosser tätig; an meinem Beruf gefällt mir besonders, dass mein Aufgabengebiet viele abwechslungsreiche Tätigkeiten bietet und mir hier viel Eigenverantwortung übertragen wurde.

2012 entschied ich mich das alte Stallgebäude am heimischen Hof abzureißen und dieses umzubauen in meine eigene Wohnung; zwei Jahre später heiratete ich meine Frau Veronika und schon bald konnten wir uns über die Geburten unserer drei Söhne Johannes, Florian und Simon freuen, auf die ich sehr stolz bin.

Eine weitere erfüllende Aufgabe kam auf meine Familie zu, als meine Eltern 2018 den Hof an mich übergaben mit dem Hauptaugenmerk auf die Direktvermarktung - wir pflegen und ernten etwa 220 Bäume im Streuobstanbau. Kurz darauf erfolgte eine Bio-Teilumstellung der Streuobstwiesen.

Ein Jahr später entschieden wir uns für die Investition in eine neue Brennereianlage.

Im Januar dieses Jahres konnten wir den kompletten Betrieb dann auf BIO umstellen.

Generell ist mir die Pflege der Streuobstwiesen sehr wichtig, denn wenn nur eine einzige Generation dies versäumt, ist das nicht mehr aufzuholen. Auch das Weiterverarbeiten (z.B. Brennen) ausschließlich der eigenen Produkte wird immer seltener und durch unseren Betrieb weiter erhalten. Wir freuen uns täglich über unser funktionierendes Direktvermarkter-Programm.

Selbstverständlich kommt auch bei mir die Freizeit nicht zu kurz: Ich bin Mitglied im Trachtenverein Altenbeuern und bei der Musikkapelle Neubeuern, wo ich als 2. Vorstand und seit 2014 als Festleiter der Marktbeleuchtung viele Aufgaben zu erfüllen habe, was mich ebenfalls fordert und mir viel

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Hans Astner aus Saxenkam

Spaß macht. Beim Sensenmähen im Profibereich bin ich derzeit amtierender Deutscher Meister.

Man sieht also, dass auch die Ho-

henaus Schule Neubeuern bestens dafür gerüstet ist seine Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten, das vor ihnen liegt.

Ich freue mich, dass unsere ortsan-

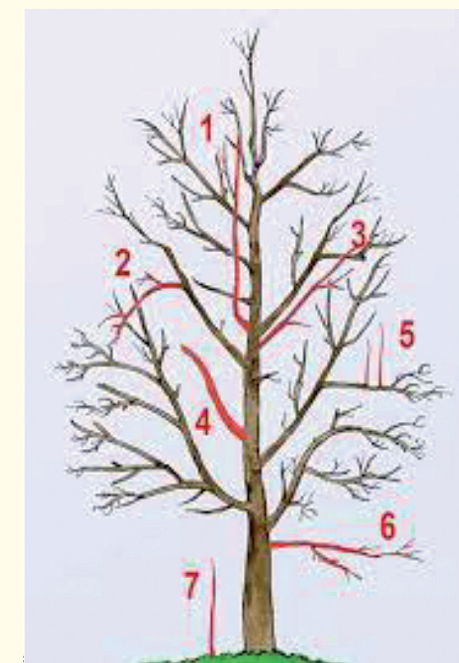
sässige Schule nach wie vor existieren kann und die Zusammenarbeit im Schulverband mit Rohrdorf und Saxenberg so gut funktioniert.

Baumpflege auf privatem Grund

Die Baumpflege ist notwendig zum Schutz der Unfallsicherung und zum angepassten Wachstum auf engem Raum.

Auslöser einer Baumpflege ist die mindestens 2 x jährliche Baumkontrolle, hier im Besonderen die Kronenbildung, Astbrüche, Krankheiten am Stamm oder Wurzelhals. Dies kann eine zertifizierte Baumpflegefirma durchführen, oder man erledigt dies eigenständig. Wichtig sind dabei alte Schäden zu begutachten wie Blitzeinschläge oder ältere Schnittmaßnahmen.

Nadelbäume: Oft werden zu groß gewordene Bäume, die das Haus überragen oder einen großen Schattenwurf haben, einfach in einer selbst definierten Höhe gekappt. So eine Kappung wird fachlich nicht empfohlen. Es kann durch richtiges Einkürzen in der entsprechenden Höhe und Fortführen eines neu aufgeunden Leittriebes, erfolgen. Dabei ist es wichtig entspre-



chend dem natürlichen Wuchs die Seitenäste entsprechend einzukürzen. Um in der Jugend das starke Wachs-

tum der meisten Nadelhölzer zu bremsen, ist es ratsam im oberen Viertel eine schlanke Spitze zu schneiden.

Laubbäume: Die Laubbäume mit normaler Krone (Ausnahme Kugelformen, Hängeformen) benötigen immer eine einzige Spitze (Terminale); diese wird mit Ausnahmen nicht angeschnitten. Ein gerade gewachsener Mitteltrieb sollte frei den oberen Teil der Krone bestimmen. Parallele Steiläste sollten komplett entfernt werden. Auch hier gilt: eine leichte Krone, d.h. kaum dicke Äste neben dem Haupttrieb, sondern eher dünnere Äste begleiten den Hauptstamm. Wenn die Krone im oberen Drittel regelmäßig ausgelichtet wird, wächst der Baum nicht so stark und die Krone wandert nicht so schnell nach oben.

Als Eigentümer sind Sie für die Standicherheit des Baumes verantwortlich.

Vereine:

Änderungen in der Vorstandschaft sowie für den Terminkalender

Sehr geehrte Vorstände der Vereine und Parteien,

immer wieder stellen wir beim Versand von Einladungen/Informationen fest, dass wir nicht mehr den aktuellen Ansprechpartner vorliegen haben. Daher bitten wir alle Vereine und Parteien uns nach Neuwahlen den neuen 1. Vorstand mitzuteilen.

Diese Daten verbleiben innerhalb der Verwaltung und werden ausschließlich für unsere eigenen Zwecke benötigt. Zur Weitergabe der Daten erhält der 1. Vorstand eine Erklärung, in der er

genau festlegt, welche Daten wir an Dritte weitergeben dürfen.

Terminkalender: die Gemeindeverwaltung übernimmt gerne die Erstellung des Terminkalenders für den Markt Neubeuern. Sie ist aber auf Ihre Angaben angewiesen!

Wir bitten Sie daher eindringlich, rechtzeitig per Mail unter rathaus@neubeuern.org neue Veranstaltungen und Änderungen oder Streichungen bei uns zu melden.

Zur Erinnerung: Der Terminkalender wird nach der Terminversammlung zu-

sammengestellt und zur Korrektur an alle versandt. Nach 14 Tagen werden die gemeldeten Korrekturen eingepflegt, der Kalender ausgedruckt und in Umlauf gebracht. Zudem erfolgen dann die Eingaben in den Online-Kalender. Die nächsten Auflagen erfolgen im Januar und im späteren Frühjahr.

Wir weisen alle davon betroffenen Personen darauf hin, dass bei unrichtigen oder fehlenden Angaben dies nicht in unserer Verantwortung liegt.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Verdiente Persönlichkeiten des Marktes Neubeuern



Auch in der August-Ausgabe des Amtsblatts möchten wir Ihnen wieder eine verdiente Persönlichkeit des Marktes Neubeuern vorstellen.

Wenn ihm als äußerst bescheidenen und stets im Hintergrund agierenden Menschen zwar keine offizielle Auszeichnung für seine Verdienste zuteilwurde, möchten wir in dieser Ausgabe doch an ihn erinnern; in diesen Tagen wäre er 80 Jahre geworden:

Franz Stelzer - Der Macher im Hintergrund

„In meinem Alter zu sterben ist normal. Viel schwerer ist es, von euch zu gehen“. So steht es - noch selbst von Franz Stelzer geschrieben - auf Holz eingraviert an seinem Grab. Nach einem abwechslungsreichen und erfüllten Leben ist Franz Stelzer, von schwerer Krankheit gezeichnet, im Mai 2021 verstorben. Gerne hätte er im August noch seinen 80. Geburtstag gefeiert. Obwohl sich der Franz nie in den Vordergrund stellte, war er für seine Familie und die Dorfgemeinschaft aufgrund seines angenehmen Wesens ein überaus wertvoller Mensch und geschätzter Mitbürger.

In der österreichischen Steiermark, im Kriegsjahr 1941 in eine große Familie hineingeboren, wurde er sehr früh mit

der harten Arbeitswelt konfrontiert. Schon als kleiner Bub musste er bei der Feldarbeit mithelfen. In seiner späteren Ausbildung zum Bäcker fand er beruflich seine Erfüllung. Sein weiterer Lebensweg führte ihn über München zum Königssee, wo er sich selbständig machte. In Rosenheim (Kaiserstraße) führte er schließlich zusammen mit seiner Ehefrau Berta eine Bäckerei. Anfang der 1980er Jahre schufen sich beide in Neubeuern mit viel Fleiß eine neue Heimat und blieben in der Färberstraße.

Die Ferienpension mit mehreren Zimmern war ihr neuer Mittelpunkt neben der Familie mit Tochter Claudia und Sohn Franz. Die vielen zufriedenen Gäste - oftmals langjährige Stammgäste - zeigten die große Beliebtheit des Vermieterehepaares. Nach dem frühen Tod seiner Frau führte Franz Stelzer das Haus in eigener Regie und Umsicht weiter. Der Blumenschmuck war ihm hierbei ein besonderes Anliegen.

Über die Vermietung an Urlaubsgäste kam der Franz unweigerlich zum Verkehrsverein. Dort konnte der Allrounder seine vielfältigen Talente zur Entfaltung bringen. Franz leistete unzählige Arbeitsstunden für den Verein und den Tourismus. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten waren die umfangreiche Pflege und der Betrieb am Neubeurer See, der als seine zweite Heimat bezeichnet werden konnte. Hierzu zählten insbesondere sein umsichtiges und gewissenhaftes Rasenmähen sowie viele weitere Arbeiten.

Ein wichtiges Ereignis war für den Franz auch die alljährlich stattfindende, traditionelle Marktbeleuchtung. Sein großes handwerkliches Geschick (Bühnenbau etc.) und sein Organisationstalent waren stets gefragt. Auch ein abwechslungsreiches Programm der Mitwirkenden für den „Alpinen Abend“ auf der Freilichtbühne im historischen Marktplatz waren ihm wichtig; dafür fuhr er aus Eigeninitiative weit herum, um sich vor einer eventuellen Verpflichtung die Musikgruppen vor Ort live anzuhören. In den Spitzen-



zeiten wurden fast 10.000 Kerzen an die Marktplatzbewohner verteilt. Eine große Freude war es für den Familienmenschen, wenn seine Berta auf der Marktbeleuchtung bediente.

Der Franz verstand es, seine ihm wichtigen Standpunkte im Vereinsleben und darüber hinaus nachhaltig zu vertreten. Er war aber nie erkennbar beleidigt, wenn er sich Mehrheitsentscheidungen „fügen“ musste.

Der Franz liebte die Berge und die Natur und nahm auch oft seine Urlaubsgäste auf Bergtouren und Wanderungen mit. Auch war er viele Jahre für die legendären Fackelwanderungen mit den „Sommerfrischlern“ und Vermietern nach Nockl verantwortlich. Ein oder mehrere Schnapsler rundeten für den Franz am Ziel die Betreuung der Gäste ab. Nach getaner Arbeit sah man ihn oft im Biergarten des Kiosks am Neubeurer See oder in der Vereinsgarage auf ein Bier sitzen. Gerne mischte er sich unter die Urlaubsgäste und Badeseebesucher, unterhielt sich mit ihnen und setzte dabei seinen unachahmlichen Charme ein.

In der Vorstandschafft des Verkehrsvereins engagierte sich der Franz zunächst als Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender. Als Not am Mann

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Franz Stelzer



war, übernahm er für eine Periode das Amt des Ersten Vorsitzenden, obwohl ihm diese Aufgabe als bescheidener, zurückhaltender Mensch nicht unbedingt auf den Leib geschneidert war. Für seine großen Verdienste und seinen außergewöhnlichen Einsatz verlieh ihm der Verkehrsverein Neubeuern im Jahr 2010 die Ehrenmitgliedschaft.

Auf sein im Laufe der vielen Jahre erworbenes und umfangreiches Wissen wurde oft zurückgegriffen. Freilich konnte der Franz seine vielfältigen Arbeiten nicht ohne Unterstützung einer guten „Mannschaft“, den Helfern des Verkehrsvereins, erledigen. Weil der Verkehrsverein in der Regel gute Einnahmen aus den Parkgebühren am See und ansprechende Gewinne im Rahmen der Marktbeleuchtung erzielte, konnte der Verein es sich jedoch fi-

nanziell leisten, dass gewisse Arbeiten nicht ehrenamtlich erfolgen mussten. Stolz war der Franz auch auf seine Mitgliedschaft im Trachtenverein „Edelweiß“ Neubeuern, dem er 1998 beitrat. Vermutlich deshalb ist er auf seinem Sterbebild in der Miesbacher Joppe abgebildet.

Bei seiner Beerdigung fand Pfarrer Christoph Rudolph, der während der Umbauzeit des Pfarrhofes in der Pension Stelzer wohnte, sehr persönliche und anerkennende Worte für seinen Gastgeber.

Auch wenn der Franz meistens im Hintergrund wirkte, so hat die Dorfgemeinschaft eine besondere Persönlichkeit und einen absolut liebenswerten Menschen verloren. Unter vielen positiven Eigenschaften bleiben sein vorbildliches Engagement für den Verkehrsverein und seine Geselligkeit, gepaart mit ausgeprägtem Humor, unvergessen. Die Dorfgemeinschaft hat mit ihm einen bescheidenen, aufrichtigen, tatkräftigen und äußerst beliebten, stets freundlichen Mitmenschen und interessanten Gesprächspartner verloren.

Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung

Ab der Steuererklärung 2021 kommen die neuen Regelungen zur Geltung: Die Behindertenpauschbeträge werden verdoppelt.

Bereits ab einem Grad der Behinderung von 20 gibt es (bereits ab 01.01.2021) den vollen Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung in der Höhe von 384 Euro. GdB wird nun in 10er-Schritten eingestuft.

Seit 2021 wird in einem neuen Gesetz eine behinderungsbedingte Fahrtkosten-Pauschale geregelt. Das heißt: Menschen mit dem Merkzeichen "aG", "Bl", "TBl" oder "H" steht ab der Steuererklärung 2021 ein Pauschbetrag von 4.500 Euro zu. Diesen können sie absetzen, ohne die Kosten nachwei-

sen zu müssen.

Zusätzlich dürfen Sie krankheitsbedingte Fahrten geltend machen, wie zum Beispiel zu Ärzten, zur Massage, zur Krankengymnastik, zur Apotheke, zum Sanitätshaus oder zur Kur.

Übrigens:

Dem Merkzeichen H gleichgestellt sind die nachgewiesenen Pflegegrade 4 und 5.

Die Voraussetzung für den Behinderten-Pauschbetrag ist eine anerkannte Behinderung, d.h. ein amtliches Dokument des Versorgungsamtes. Wenn Sie eine Beeinträchtigung haben, können Sie einen Antrag beim Zentrum Bayern Familie und Soziales auf Anerkennung stellen. Bei Beantragung und allen Fragen unterstützen und beraten

wir Sie kostenlos:

EUTB Startklar Rosenheim

Nils Vater und Džamna Krpo
Innstraße 44 (Eingang Sonnenstraße)
83022 Rosenheim
Tel.: 08031 221 580 4
E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB@ Oberbayern Ost
Prinzregentenstraße 17
83022 Rosenheim
Tel: 08031 2906633
0152 01955148

E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de
<https://www.eutb-ospe.de>



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Veranstaltungen

5. August bis 21. August

Ausstellung von Jutta Mayr und Horst Beese, Galerie am Marktplatz

20. August, 14 Uhr

Führung „Auf den Spuren der Steinhauer im oberbayerischen Inntal“
Anmeldung: Tel.08035/2165

21. August, 14 Uhr

Märchen- und Sagenwanderung,
Anmeldung: Tel.08035/2165

25. August, 19 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Neubeuern mit Auftritt der Kinder- und Jugendgruppen des GTEV Immergrün Altenbeuern e.V.

16. September bis 03. Oktober

Ausstellung Klaus Rünagel und Bernadette Stöttner, Galerie am Marktplatz

16. September 19 Uhr

Weinfest der Gebirgsschützen Neubeuern, Wachinger Mühle

18. September, 14 Uhr

Wanderung durch die Geotope,
Anmeldung: Tel.08035/2165

24. September, 20 Uhr

Schlosskonzert: Till Fellner (Klavier),
Festsaal Schloss Neubeuern

3. Oktober

Museumstag der Schifflautbruderschaft, Kulturhaus im Markt

9. Oktober, 10 Uhr

Bauernmarkt in Winkl

14. bis 23. Oktober

Ausstellung Ulrike Kirchner und Helga Zellner, Galerie am Marktplatz

„Mühlsteine und Steinhauer“



Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Mühlsteine und Steinhauer“ der Inntalgemeinden Brannenburg, Neubeuern, Nußdorf, Oberaudorf und Rohrdorf finden auch 2022 wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. In Neubeuern steht neben der Führung „Auf den Spuren der Steinhauer im oberbayerischen Inntal“ am **20. August** auch eine Wanderung durch die Geotope auf dem Programm; Termin ist hier der **18. September**. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035-2165, info@neubeuern.de). Das gesamte Programm aller beteiligten Gemeinden findet sich auf Faltschablönnern in den Touristinfos sowie auf der Internetseite www.steinhauer-inntal.de.

Freiluftkonzert in Neubeuern

Am **25. August** veranstaltet die Musikkapelle Neubeuern **ab 19 Uhr** an der Wachinger Mühle in Winkl ein Standkonzert. Im Rahmen der Veranstaltung treten zudem die Kinder- und Jugendgruppen des Trachtenvereins Immergrün Altenbeuern e.V. auf. Der Eintritt ist frei.

Märchenwanderung

Die zauberhafte Umgebung Neubeuerns lädt dazu ein uns für überlieferte Märchen und Sagen zu öffnen, in denen die Lebenswelt und -weisheit unserer Vorfahren lebendig wird.

Die Märchenerzählerin Katharina Könen-Schäfer führt am **21. August um 14 Uhr** auf einer leichten Wanderung zu „Schau-Plätzen“, an denen klassische Volksmärchen sowie Sagen aus der Bergwelt erzählt werden. Weiter Informationen in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035-2165, info@neubeuern.de).

Schlosskonzert am 24. September

Zum Auftakt der Schlosskonzert-Saison 22/23 gastiert am **24. September Till Fellner (Klavier) um 20 Uhr** im Festsaal von Schloss Neubeuern. Er bringt Werke von Franz Schubert, Arnold Schönberg, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven zur Aufführung.

Das Programm Till Fellers besteht aus ganz besonderen Stücken für Klaviersolo. So aus einer der wenigen Fantasien von W. A. Mozart, die sich erhalten haben und die aus seinen manchmal halbstündigen, äußerst lebendigen, fast romantischen Improvisationen während eines Konzerts entstanden sind.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Anne Hesselmann unter Tel. 08035/3664 sowie unter www.muenchenticket.de. Die Abendkasse hat ab 19:30 Uhr geöffnet.

Weiter Informationen zu den Schlosskonzerten finden Sie unter www.konzerte-schloss-neubeuern.de oder unter info@konzerte-schloss-neubeuern.de

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Weinfest in Winkl



Am Freitag, den **16. September** wird eingeladen zum Weinfest in die stimmungsvolle Umgebung der alten Tenne bei der Wachinger Mühle. Bei herzhaften Südtiroler Brotzeitplatten und Weinen der Kellereigenossenschaft Nals spielt die Kapelle

„Fünferlei“ in bewährter Manier zur Unterhaltung auf. Bei freiem Eintritt und Heimfahrdienst ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Veranstalter ist die Gebirgsschützenkompanie Neubeuern. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Museumstag der Schifflautbruderschaft



Am **03. Oktober** findet im Kulturhaus im Markt ein Museumstag der Schifflautbruderschaft Neubeuern statt. An diesem Tag können sich interessierte Besucher insbesondere über die Geschichte der Innschiffahrt in Neubeuern informieren. Der Eintritt ist frei.

Ausführlichere Informationen werden unter www.schifflaut-neubeuern.de sowie in der Presse bekanntgegeben.

Ausstellungen in der Galerie

Am Freitag, den **16. September 2022** startet die Kunstausstellung von **Klaus Rünagel** mit seiner Gastkünstlerin **Bernadette Stöttner** in der Galerie am Markt. Von Bernadette Stöttner sind Maleien, Zeichnungen und Holzskulpturen zu sehen, Klaus Rünagel zeigt einen Querschnitt seiner teils großformatigen Fotografien in Farbe und Schwarz/Weiß. Die Ausstellung läuft bis 3. Oktober.



ZIEMLICH VIELE LEUTE



„ZIEMLICH VIELE LEUTE“ sind von **14. bis zum 23. Oktober** bei der Ausstellung der Künstlerinnen **Helga Zellner** und **Ulrike Kirchner** zu sehen.

Ulrike Kirchner präsentiert ihre „Leute“ auf vielschichtigen Collagen aus Malerei, Zeichnung, Fotografie und Wachs: Menschen beim Einkaufsbummel, beim Strandspaziergang

oder gemütlich im Café sitzend. Helga Zellner zeigt „ziemlich viele Leute“ aus Keramik mit ganz unterschiedlichen Facetten. Ihre figürlichen Plastiken sind handmodelliert und damit Unikate.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag von 18-20 Uhr, Samstag von 14-19 Uhr, Sonntag und Feiertag von 11-19 Uhr

Am ersten Freitag findet jeweils ab 19 Uhr eine Vernissage statt.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Bauernmarkt in Winkl am 9. Oktober 2022

Am Sonntag, den **9. Oktober 2022** von **10.00 - 16.00 Uhr** findet wieder unser traditioneller, regionaler Bauernmarkt statt.

Ausschließlich einheimische Anbieter bieten ihre Produkte an!

Äpfel von unseren Streuobstwiesen werden von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Neubeuern auf einer restaurierten Doppelkorb-Obstpresse von 1904 zu frisch gepresstem Saft verarbeitet und direkt zum Ausschank gebracht. Dazu gibt es Apfelmost vom letztjährigen Bauernmarkt.

Am alten Backofen steigt der Rauch auf und kündigt das holzofenfrische Bauernbrot an.

Es werden Kartoffeln, Eier, Kürbisse, Honig, Marmeladen, eingelegte Chilis und natürlich auch veredeltes Obst angeboten.

Alles rund ums Getreide bietet der Mühlenladen, der an beiden Tagen

für Sie geöffnet ist.

Das Korbflechter-Handwerk wird anschaulich erklärt und ein umfangreiches Sortiment an Körben wird hier angeboten, welche dann auch gleich für Ihre Einkäufe genutzt werden können.

Vogelhäuschen, Ton-Gebrauchsgeschirr, Holzlaternen, Bienenwachskerzen, Schwemmhholz-Arbeiten und ein Seifenmacher runden das diesjährige Angebot ab. Großzügig verteilte Sitzmöglichkeiten mitten in unserem romantischen Obstgarten mit Blick auf die Berge laden zum Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Genießen Sie frisch geräu-



cherte Forellen, Pizzen aus dem fahrbaren Pizza-Ofen, nach Wunsch belegt, sowie hausgemachte Kuchen, Kaffee, Südtiroler Weine und diverse andere Getränke.

Kostenlose Parkplätze stehen auf der Wiese, direkt bei der Wachinger Mühle, ausreichend zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neubeurer Bierdeckel präsentiert

Passend zum diesjährigen Motto „Neubeuern im Fluss“ überreichte Erster Bürgermeister Christoph Schneider (4.v.l.) zusammen mit dem Leiter der Gästeinformation Michael Fichtner (1.v.l.) im Rahmen der diesjährigen Marktbeleuchtung dem 1. Vorsitzenden der Musikkapelle Neubeuern Georg Spatzier (2.v.l.) und dem 1. Vorsitzenden des GTEV Immergrün Altenbeuern Peter Bichler (3.v.l.) die

neu gestalteten Neubeurer Bierdeckel.

Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinderätin und Tourismusbeauftragten Christina zur Hörst für Bürger und Gäste ins Programm aufgenommen. Nach der Marktbeleuchtung wurden die Bierdeckel natürlich auch beim Altenbeurer Waldfest am Bürgl verwendet und sind jetzt kostenlos in der Gästeinformation erhältlich.



NEUBEUERN
im Fluss

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

